

Düsseldorf, den 28. Februar 1950  
Haroldstr. 37 - Tel. 11151/52/53.Preis-Indexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien<sup>1)</sup>  
in Nordrhein-Westfalen

Februar 1950

Monat	Ernährung	Genuss- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuchtg.	Beklei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100										
Februar 1949	99,9	100,2	100,0	100,4	100,6	100,6	100,5	99,7	100,7	100,2
Dezember "	94,1	90,9	100,0	98,4	75,7	96,3	98,8	82,2	96,2	91,5
Januar 1950	92,1	91,2	100,0	98,7	75,0	96,3	98,2	81,9	96,0	90,5
Februar 1950	92,4	90,9	100,0	98,7	73,2	95,8	97,6	80,7	95,8	90,1

umbasiert auf 1938 = 100

Februar 1949	176,5	293,8	100,3	108,9	264,0	164,4	143,0	177,1	152,1	168,7
Dezember 1949	166,4	266,4	100,3	106,7	198,8	157,5	140,6	146,0	145,2	154,1
Januar 1950	162,7	267,3	100,3	107,0	197,0	157,4	139,6	145,3	145,0	152,4
Februar 1950	163,2	266,5	100,3	107,0	192,3	156,6	138,9	143,3	144,7	151,9

Veränderung in vH  
Februar 1950 gegen

Januar 1950	+ 0,3	- 0,3	0,0	0,0	+ 2,4	- 0,5	- 0,6	- 1,5	- 0,2	- 0,4
Dezember 1949	- 1,8	0,0	0,0	+ 0,3	- 3,3	- 0,5	- 1,2	- 1,8	- 0,4	- 1,5
Februar 1949	- 7,5	- 9,3	0,0	- 1,7	- 27,2	- 4,8	- 2,9	- 19,1	- 4,9	- 10,1

1) 3 Erwachsene, 1 Kind unter 14 Jahren, darunter 1 Haupt- und Nebenverdiener.



Düsseldorf, den 28. Febr. 1950

Erläuterungen

der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im Monat Februar 1950 in Nordrhein-Westfalen.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen liegt im Monat Februar 1950 mit 90,1 (Basis 1. Vj. 1949 = 100) und 151,9 (Basis 1938 = 100) um 0,4 vH unter dem Vormonat.

An dem Rückgang sind nahezu alle Indexgruppen beteiligt. Nur die Gruppen "Wohnung" sowie "Heizung und Beleuchtung" blieben unverändert, während "Ernährung" um 0,5 vH anstieg. Diese Erhöhung ist auf die Verteuerung einiger weniger, aber für den Verbrauch besonders wichtiger Nahrungsmittel zurückzuführen, und zwar von Grobgemüse (rd. 20 vH), Feingemüse (rd. 10 vH), darunter Zwiebeln mit 31 vH, Frischobst (rd. 10 vH), darunter Äpfel mit 18 vH, Kartoffeln (4. vH) und Butter (14 vH). Bei Obst, Gemüse und Kartoffeln, für die freie Preisbildung besteht, liegt eine saisonbedingte Entwicklung vor, während für Butter zugunsten der deutschen Landwirtschaft eine Preiserhöhung durchgeführt wurde, bei der der deutsche Preis dem Weltmarktniveau angepasst wurde; allerdings ist zu beachten, dass die Verteuerung durch eine Erhöhung des Fettgehaltes teilweise ausgeglichen wird. Diesen gestiegenen Preisen stehen eine Reihe von Verbilligungen gegenüber, die im wesentlichen die folgenden Waren betreffen: Gemüsekonserven (rd. 14 vH), Schweinefleisch (rd. 14 vH), Kalbfleisch (6 vH), Wurst (7 vH), Margarine (5 vH), Käse (11 vH) und Eier (13 vH).

Die Ausgaben für "Bekleidung" wiesen mit 2,4 vH den stärksten Rückgang aller Gruppen auf. Der Winterschlussverkauf hat gezeigt, dass nur bei niedrigen Preisen noch befriedigende Umsätze gehalten werden können. Ausser in 4 Fällen waren hier sämtliche im Index berücksichtigten Preise rückläufig. Das Gleiche gilt innerhalb der Indexgruppe "Hausrat", für die ein Rückgang von 1,5 vH festzustellen ist. Innerhalb der Indexgruppe "Verkehr" gingen die Preise für Fahrradbereifung zurück. Die Verbilligung von Schulheften und Briefpapier liessen den Index "Bildung und Unterhaltung" leicht nachgeben. Bei "Reinigung und Körperpflege" wurden für Feinseife und Rasierseife Preisnachlässe von 4 - 5 vH und für Zahnpasta und Scheuertücher von 2 - 3 vH gemeldet.

Gegenüber Februar 1949 betrug der Rückgang der Gesamtindexziffer 10,1 vH, darunter der für den Index "Ernährung" 7,5 vH und für "Bekleidung" 27,2 vH.

Im Auftrage:

(Danielzig)